

02.07.2007

Ausgabe 356

Anzeige: Laptop und 5 Zugänge examen online zu gewinnen
 schwarze reihe vorklinik
[\[Jetzt am Gewinnspiel teilnehmen - klick hier\]](#)



Stipendien zu vergeben

Erstmalig und einzigartig in Deutschland vergibt die HELIOS Kliniken Gruppe für die Sommersemesterferien (8 Wochen im Zeitraum Juli bis Oktober 2007) 3 Stipendien an Medizinstudierende.

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Stipendien zu vergeben](#)
3. [Medizin studieren ohne Abi?](#)
4. [bvmd nimmt Stellung zum praktischen Jahr in Deutschland!](#)
5. [Aus der Ferne ist die Nostalgie ein süßer Tropfen](#)
6. [Stellenmarkt - jobcenter-medizin.de](#)
7. [Cartoon der Woche: Himmel](#)
8. [UPD Waldau - Psychiatrie - Bern](#)
9. [Kompetenznetz HIV/AIDS beim G8-Gipfel vertreten](#)
10. [In den Foren gelauscht](#)
11. [Lachen ist gesund - Witz der Woche](#)
12. [Emergency Room - Die Notaufnahme](#)
13. [Abo, Impressum, Mitarbeit](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter

<http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/356/index.shtml>

356_05_002_3619_99X

1. Editorial

Hallo,

nach der Mittleren Reife hatte Ruth Freudenberger erst einmal genug von der Schule. Sie wollte endlich Geld verdienen und nicht mehr die Schulbank drücken müssen. So begann sie die Ausbildung zur Krankenschwester. Wie sie später zum Medizinstudium kam, erzählt sie in ihrem Bericht.



Erstmalig und einzigartig in Deutschland vergibt die HELIOS Kliniken Gruppe für die Sommersemesterferien (8 Wochen im Zeitraum Juli bis Oktober 2007) 3 Stipendien an Medizinstudierende. **Bewerbungsschluss ist der 3. Juli!**

Das Kompetenznetz HIV/AIDS (Sprecher: Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer, RUB-Klinik für Dermatologie und Allergologie) stellt der Politik im Kampf gegen die Ausbreitung der Krankheit vor allem im Afrika umfangreiche Informationen zur Verfügung: Anlässlich des G8-Gipfels haben die Forscher unter anderem ein Informationspaket für Pressevertreter geschnürt, das die bisherigen Ergebnisse ihrer vernetzten Arbeit zusammenfasst.

Mit mehr als 500 Beiträgen in der Woche findet man in den Diskussionsforen von MEDI-LEARN zu fast allen Themen den richtigen Gesprächspartner. In unserer Rubrik "Gelauscht" wollen wir Euch in der Onlinezeitung über einige der Diskussionsthemen auf dem Laufenden halten.

Bis zur nächsten Ausgabe,
Angelika, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung lest ihr am 10.07.2007:

- o [Medizinisches Studium und Forschung an der Harvard Universität](#)
- o [Zauberpflaster für die Kids - Ein Jahr in Stendal](#)

356_05_003_3620_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN Repetitorien Wegen der großen Nachfrage Zusätzlicher Kompaktkurs zum Physikum Herbst 2007

- 4-wöchige Schulung: Ideal für alle, die ihrer **Prüfungsvorbereitung unter fachkundiger Anleitung** den letzten Schliff geben möchten.
- Die Kompaktkurse wenden sich an Interessenten, die ihre Schwächen in einzelnen Fachgebieten der **punkteträchtigen Hauptfächer** (Anatomie, Biochemie, Physiologie & Med. Psychologie/ Soziologie) sehen.
- Durch die zeitliche Platzierung der Kurse am Semesterende können **auch Studenten mit Testat- oder Anwesenheitsverpflichtungen** im laufenden Semester die Kompaktkurse besuchen.



Zusatzkurs: Weitere Informationen zum Kompaktkurs Physikum Herbst 2007 - hier klicken

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.



[\[Gesamtprospekt\]](#) [\[Kurse/Preise\]](#)



356_05_01x_4142_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

2. Führungsaufgaben in Medizin und Verwaltung

Erstmalig und einzigartig in Deutschland vergibt die HELIOS Kliniken Gruppe für die Sommersemesterferien (8 Wochen im Zeitraum Juli bis Oktober 2007) 3 Stipendien an Medizinstudierende.



Sie haben mit dem Stipendium die Möglichkeit erste Führungserfahrung zu sammeln. Sie arbeiten je 4 Wochen als Assistenz der/ des Verwaltungsleiterin/ Verwaltungsleiters und 4 Wochen als Assistenz der/ des Chefärztin/ Chefarztes und lernen so die Führungsbereiche einer Klinik und eines Klinik Konzerns kennen.

Ein wichtiger Baustein dieses HELIOS Med-Traineeprogramms ist die Leitung eines Projektes. Dieses Projekt sollen Sie in Ihrer 8-wöchigen Einsatzzeit umsetzen. Die Projektidee kommt entweder von Ihnen oder aus der Klinik, in der Sie eingesetzt werden und hat klinische/praktische Relevanz.

Sie werden direkt mit einem Mitglied des Medizinischen Beirats der HELIOS Kliniken zusammenarbeiten und entsprechend unterstützt. Der HELIOS Beirat ist das höchste Medizinische Gremium im HELIOS Konzern. Als möglicher Einsatzort kommen die HELIOS Kliniken in Leisnig, Bochum-Linden, Erfurt, Blankenhain und Bleicherode in Frage.

Das Programm ist ein Stipendium mit 1.000,- Euro/Monat zzgl. Reise-/Übernachungskostenzuschuss von maximal 750,- Euro. Voraussetzungen für die Bewerbung: Medizinstudentin/-student ab dem 3. klinischen Semester an einer deutschen Universität.

Erste Auskünfte erteilt Ihnen gern Frau Susan Vogel unter der Telefonnummer +49(0)30 521321-0 oder per E-Mail unter susan.vogel@helios-kliniken.de.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Foto und ggf. Projektidee) online bis zum **03. Juli 2007** an: susan.vogel@helios-kliniken.de.

Autor(in): HELIOS (susan.vogel@helios-kliniken.de)

Links zum Artikel:

- www.helios-kliniken.de/Med-Traineeprogramm/

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



356_05_02_4577_99x

- Werbung -

Londonreise zu gewinnen



Wir suchen Medizinstudenten, die Artikel für unsere Onlinezeitung und die MEDI-LEARN Zeitung schreiben. Für jeden veröffentlichten Bericht gibt es ein wertvolles Fachbuch.

Alle Berichte haben nunmehr auch die einzigartige Chance, in unserem **neuen Wettbewerb** berücksichtigt zu werden:

Ab sofort dürft ihr euch auf die nächste Reise freuen, die es zu gewinnen gibt und diese geht in die Supermetropole **LONDON**.

Vielleicht seid ihr der glückliche Gewinner, der seine „Tea-time“ in London verbringen darf.
Auf die Feder, fertig, los

[\[Jetzt einen Artikel schreiben und Chance auf Londonreise wahren - klick hier\]](#)

3. Medizin studieren ohne Abi?

- [zurück zum Inhalt](#) -

Nach der Mittleren Reife hatte ich erst einmal genug von der Schule. Ich wollte endlich Geld verdienen und nicht mehr die Schulbank drücken müssen. So begann ich die Ausbildung zur Krankenschwester. Am Anfang war im Krankenhaus natürlich alles neu für mich. An manchen Tagen war es ganz interessant und an anderen Tagen wollte ich einfach nur aufhören. Aber meine Eltern sagten mir immer: „Was man einmal angefangen hat, das bringt man auch ordentlich zu Ende;“ und „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“. Deswegen blieb ich dann wohl auch dabei. Mit der Zeit gefiel mir dann sogar die Arbeit auf Station, was wohl auch daran lag, dass ich mit jedem weiteren Ausbildungsjahr mehr und interessantere Aufgaben übernehmen durfte.



Nach meinem Krankenpflegeexamen genoss ich dann den Luxus von dem Krankenhaus übernommen zu werden, in dem ich auch meine Ausbildung gemacht hatte. Ich hatte sogar das große Glück, auf meine Lieblingsstation zu kommen: Chirurgie. Dazu war das Pflegepersonal sehr nett. So machte die Arbeit natürlich Spaß. Besonders gut war, dass wir in der Chirurgie sehr selbstständig arbeiten durften. Dazu hatte ich den Ehrgeiz, alles richtig gut können zu wollen wie z. B. Blutabnehmen. Im Hinterkopf hatte ich immer den Gedanken, irgendwann mal als Krankenschwester nach Afrika zu gehen. Deswegen war es auch zu meinem Vorteil, einen Arzt auf Station zu haben, der mir gerne Dinge beibrachte, die eigentlich nicht in mein Aufgabenspektrum fielen. Das weckte in mir natürlich den Reiz, noch mehr tun und wissen zu wollen... Einen Beruf zwischen Arzt und Krankenpflegepersonal gibt es in Deutschland nicht, und eine Weiterbildung zur Intensivkrankenschwester etc. kam für mich nicht wirklich in Frage. So wurde die Idee, die ich in meiner Ausbildung so manches Mal schon hatte, nun zu dem Wunsch, Medizin studieren zu wollen. Aber sollte ich wirklich noch einmal die Schulbank drücken, um mein Abitur nachzuholen? Oder sollte ich die Hochschulreife in einem Fernstudium und parallel zum Beruf erwerben? All diese Überlegungen klangen für mich nicht sonderlich verlockend.

Irgendwann hörte ich dann von jemandem, dass man als Krankenschwester auch ohne Abitur Medizin studieren könnte. So begann ich im Internet zu recherchieren und wurde auf die Uni in Mainz aufmerksam: „Fachbezogene Berechtigung beruflich qualifizierter Personen zum Universitätsstudium“.

Was waren nun die Voraussetzungen dafür? Erstens: eine berufliche Ausbildung, die mit einem Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 2,5 abgeschlossen wurde. Zweitens: auch muss man mindestens drei Jahre im erlernten Beruf gearbeitet haben. Drittens sollten inhaltliche Zusammenhänge zwischen der Berufsausbildung bzw. der Berufstätigkeit und dem gewünschten Studiengang vorhanden sein. Das alles traf bei mir zu. Gleich darauf schickte ich meine Unterlagen an die Uni. Nach einiger Zeit bekam ich die Einladung zu einem Gespräch vom Studierendensekretariat der Medizin. Dieses verlief ganz gut. Ich bekam einige Fragen zu meiner Studienmotivation gestellt und man erklärte mir, wie man als Probestudent ohne Abitur zu beachten hat. Dann bekam ich Bescheinigungen ausgestellt, mit denen ich meine Hochschulzugangsberechtigung an der Uni Mainz beantragen konnte. Als ich diese dann endlich in den Händen hielt, konnte ich mich ganz normal bei der ZVS für einen Studienplatz bewerben.

Nachdem ich diesen dann hatte, musste alles ganz schnell gehen: Als erstes die Kündigung im Krankenhaus, bei der mir schon etwas mulmig zu Mute war. Einen guten Job aufzugeben und komplett von vorne anzufangen, ist nicht leicht. Zum Glück hatten wir zu diesem Zeitpunkt eine Medizinstudentin, die ihr Pflegepraktikum auf meiner Station absolvierte. Sie gab mir dann jede Menge Tipps für den Anfang. Der Start war eine Herausforderung, da das Umfeld neu war und ich mich erst an der Uni zu Recht finden musste. In den ersten beiden Monaten wollte ich deshalb gleich wieder aufhören. Chemie kam mir chinesisches vor und Physik war rätselhaft. Was haben diese beiden Fächer mit meinem Ziel zu tun, fragte ich mich. Dafür waren mir Anatomie und Terminologie vertraut. Bei der Einführungsveranstaltung begegnete ich einer weiteren Krankenschwester, der es ähnlich ging wie mir. Wir verstanden uns sofort und hatten glücklicherweise auch noch den gleichen Stundenplan. In ihr hatte ich eine gute Freundin gefunden und gleichzeitig jemanden für eine Lerngemeinschaft. Wir mussten vielleicht mehr lernen als Abiturienten, dafür hatten wir aber

ein gutes medizinisches Vorwissen. Auch von Vorteil war, dass wir während der Semesterferien keine Pflegepraktika absolvieren mussten wie die anderen. Während des Semesters hätte ich noch gerne nebenher gejobbt, doch lies das Studium dieses nicht mehr zu. Ausgezahlt hat es sich, dass ich in der vorlesungsfreien Zeit etwas vorlernen konnte. Nach vier Semestern erhielt ich schließlich alle Scheine, war nun kein Probestudent mehr und konnte zum Physikum zugelassen werden. Letzteres habe ich dann erfolgreich bestanden. In der Klinik ist jetzt vieles neu, doch zeigt sich auch hier der Vorteil, den eine zuvor abgeschlossene medizinische Ausbildung mit sich bringt. Abschließend möchte ich alle am Medizinstudium Interessierten dazu ermutigen, auch ohne Abitur dieses Studium zu beginnen.

Autor(in): Ruth Freudenberger (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



356_05_03_3621_99X

- Werbung -

DEUTSCHE ARZTE-VERSICHERUNG **Drei Experten - Eine Meinung:**

5 Sterne ★★★★★

Für die Berufsunfähigkeitsversicherung der Deutschen Ärzteversicherung

Neben Stiftung Warentest (FINANZtest) und Franke & Bornberg, bestätigt uns nun auch Morgen & Morgen Bestnoten. Sorgen Sie rechtzeitig vor und sichern Sie Ihre Arbeitskraft als Grundlage Ihrer Existenz.

Der passende Schutz: Die Berufsunfähigkeitsversicherung mit 5 Sternen.

Logos shown: STIFTUNG WARENTEST SEHR GUT (FINANZtest 07/2006), MORGEN & MORGEN BU-Rating ★★★★★ ausgezeichnet, FRANKE UND BORNBERG hervorragend (BUZ, SBU) Produktqualität Büroversichert.

[Jetzt gleich unverbindlich informieren - klick hier]

356_05_03x_4316_99X

4. bvmd nimmt Stellung zum praktischen Jahr in Deutschland!

- [zurück zum Inhalt](#) -

Auf der Mitgliederversammlung der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) vom 4. - 6. Mai 2007 in Bonn wurden Positionspapiere zu den Lehr- und Lernbedingungen¹, dem klinisch-praktischen Unterricht² und einer Ausbildungspauschale³ im Praktischen Jahr (PJ) des Medizinstudiums verabschiedet.



Für die bvmd ist es dabei am wichtigsten, deutschlandweit einheitliche Bedingungen für alle Studierenden zu schaffen. Die in den vorangegangenen Semestern erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse sollen im letzten Jahr der Ausbildung im klinischen Alltag vertieft, ausgebaut und im Kontext der ärztlichen Tätigkeit verfeinert werden.

„Das Praktische Jahr sollte als integrativer Bestandteil und Abschluss der gesamten, klinischen Ausbildung gesehen werden“, so Jan Hilgers von der AG Medizinische Ausbildung der bvmd.

Die Studierenden sollen von Beginn an auf ihre spätere Tätigkeit als Arzt vorbereitet werden. Ihr Wissensstand sowie das Spektrum ihrer Fertigkeiten sollen schrittweise ausgebaut und kontinuierlich überprüft werden.

Die verabschiedeten Positionspapiere verfolgen ein klares Konzept. Zum einen muss deutschlandweit durch eine zielgerichtete und praxisnahe Ausbildung schon im klinischen Studienabschnitt eine hochwertige Vorbereitung auf das PJ gewährleistet werden. Zum anderen muss im Praktischen Jahr eine Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen sowie des praktischen Unterrichts erfolgen, welche nicht nur in einer Vertiefung der bis dahin erlernten Kenntnisse im klinischen Alltag, sondern auch in einer besseren Vorbereitung auf das Staatsexamen und die ärztliche Tätigkeit besteht. Zuletzt sollte eine Vergütung der Studierenden im PJ in angemessener Art und Weise möglich sein. Diese darf jedoch nicht zur Legitimierung der derzeitigen, teilweise gravierenden Mängel in der Ausbildung während des Praktischen Jahres führen.

Um die Vergleichbarkeit und Konkurrenzfähigkeit der medizinischen Ausbildung in Deutschland im internationalen Kontext gewährleisten zu können, müssen die in den Positionspapieren geforderten Inhalte und Bedingungen unbedingt umgesetzt werden. Auf diesem Weg ließe sich die Attraktivität und Qualität der Mediziner Ausbildung enorm erhöhen und langfristig eine bessere Patientenversorgung gewährleisten.

Quelle: idw - Informationsdienst Wissenschaft

Autor(in): bvmd (pr@bvmd.de)

Links zum Artikel:

- www.bvmd.de/Lehr-_und_Lernbedingungen_PJ.pdf
- www.bvmd.de/Unterricht_im_Medizinstudium.pdf
- www.bvmd.de/Ausbildungspauschale_PJ.pdf

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



356_05_04_4576_99x

- Werbung -



[Jetzt am Gewinnspiel teilnehmen – klick hier]

356_05_04x_4545_99X

5. Aus der Ferne ist die Nostalgie ein süßer Tropfen Interview mit ausländischen Studenten

- [zurück zum Inhalt](#) -

1. Welche Nationalität hast du? Wo und in welchem Semester studierst du?

Komme aus dem Land der Asklepien, studiere in einem kleinen aber doch sehr interessanten schwäbischen Örtchen namens Tübingen. Bin im 9. Semester und mitten im Wochenpraktikastress.



2. Wie lange lebst du schon in Deutschland?

Die 2/3 meines Lebens habe ich hier verbracht

3. Aus welchen Gründen hast du dich für Deutschland entschieden und nicht in deiner Heimat das Medizinstudium aufgenommen?

Alle gute Dinge sind 3:

- 1).ist meine Familie hier
- 2).bin ich hier aufgewachsen
- 3).aus der Ferne ist die Nostalgie ein süßer Tropfen

4. Wie hast du deinen Aufenthalt hier vorbereitet?

Obwohl ich hier aufgewachsen bin, hatte ich damals eine komplett griechische Schule besucht und hatte Deutsch nur als Fremdsprache. Damals war Internet auch nicht das was es heute ist. So hatte ich schon die eine oder andere Schwierigkeit mit allen Infos bezüglich ZVS und Anerkennungsmodalitäten.

5. Wie kommst du mit der deutschen Sprache zurecht?

Es fällt mir immer noch schwer Stenzl als Marmelade zu akzeptieren

6. Gibt es Hilfestellungen oder Angebote von der Uni?

Da ich auch in Rostock studiert habe, kann ich von dort berichten, dass es jedes Semester ein Treffen aller ausländischer Studenten gab wobei fast alle Problempunkte ausdiskutiert wurden. Hut ab! Hier in Tübingen ist mir nicht so was Ähnliches geläufig...

7. Hast du das Gefühl integriert zu sein? Wie ist das Verhältnis zu deutschen Kommilitonen?

Es gibt überall Menschen die sich nicht vergegenwärtigt haben, dass wir alle außerhalb der Heimat Ausländer sind. Und was ist eigentlich Heimat? Ist Heimat nicht da wo man sich zu Hause fühlt? Nun zum Kern der Frage: Habe persönlich keine Probleme, aber ich würde lügen, hätte ich verschwiegen, dass manche so ihre eigene „reine Grüppchen“ bilden. Schade eigentlich wenn man über den Tellerrand nicht hinausschauen kann. Aber das ist die Minderheit. Im Großen und Ganzen sehe ich keine Probleme. Immerhin bilden „wir“ dann auch unsere Grüppchen.

8. Hast du manchmal das Gefühl benachteiligt zu sein (Uni, Privatleben)?

Ja manchmal denke ich schon meine Haarfarbe zu ändern. Aber ich würde jetzt nicht sagen das man benachteiligt wird. Immerhin kann ich mich mit den Leuten unterhalten und Probleme aus der Welt schaffen.

9. Was schätzt du besonders an Deutschland? Was gefällt dir im Vergleich zu deiner Heimat eher weniger? Wie gehst du mit den kulturellen Unterschieden um?

Mit Germany verbinde ich Erinnerungen, und Erlebnisse. Was ich aber besonders schätze ist...die Konsequenz mit der die Leute hier an die Sachen rangehen. In meiner Heimat gibt es so etwas wie „emotiales hinterfragen“ über alle mögliche Dinge, wie z.B. die Politik. Nicht nur in der Antike aber auch in der modernen Greece wird die Philosophie an jeder kleinen Parkbank von jedem alten Mann ausgeübt. Man geht lockerer miteinander um und das ist meiner Meinung das "Leben".

10. Würdest du noch einmal hier studieren wollen? Möchtest du später in Deutschland bleiben?

Vielleicht würde ich nach Grossbritannien gehen um zu studieren. Nein nicht das ich mein Studium in Deutschland als ein Fehler sehe, aber wenn man schon, sei es auch im fiktiven Sinn, die Chance erhält in der Vergangenheit zu reisen...dann aber wenigstens woanders. Habe ehrlich gesagt nicht vor auf Ewigkeit hier zu bleiben. Nach Griechenland? Vielleicht auch nicht... Will meine Flügel ausstrecken und....auf ein Neues. Aber manchmal legt die Realität den Träumen ein Stein im Weg

11. Welche Tipps zu diesem Thema möchtest du an nachfolgende Kommilitonen weitergeben?

Halte dich an deine Wurzeln fest. Versuche das Positive der deutschen Kultur in deinem Leben mit hinein zu integrieren. Die sehen zwar vom Weiten ernst aus aber im täglichen Leben wirst du merken die sind lockerer als wir. Habe Spaß in deinem Studium Versuche Freunde und Freude hier in Deutschland zu gewinnen. Denn wenn du sie einmal Freund nennen darfst ist das meistens für eine kleine Ewigkeit

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



356_05_05_3622_99X

- Werbung -

5 Lehrbücher für 49,95 €
Überraschungs-Sparpaket
Innere Medizin

frohberg
BUCHHANDLUNG FÜR MEDIZIN



- 5 Lehrbücher im Wert von ca. 450 €
- Jetzt für nur 49,95 €
- Alles quer durch die Innere Medizin
- Lass dich überraschen!
- Preiswerter kann man Wissen nicht auftanken

Bei den Titeln in den Paketen handelt es sich um Mängel Exemplare oder alte Auflagen, die nicht mehr der gesetzl. Preisbindung unterliegen. Ein Angebot der frohberg Buchhandlung für Medizin

[Nur solange Vorrat reicht - klick hier]

356_05_05x_4538_99x

6. Stellenmarkt - jobcenter-medizin.de

- [zurück zum Inhalt](#) -

In Zusammenarbeit mit jobcenter-medizin.de präsentieren wir euch von nun an zusätzlich zu den Anzeigen aus der Jobbörse von MEDI-LEARN weitere topaktuelle Jobanzeigen für junge Mediziner. Somit habt ihr beim Lesen der Onlinezeitung mit Anzeigen aus der Jobbörse von MEDI-LEARN ebenfalls die zusätzliche Chance, Anzeigen aus einem weiteren großen Stellenmarkt präsentiert zu bekommen.



Topaktuelle Jobanzeigen (07/07)

1. **Assistenzärztin/-arzt**
Klinik Reinhardsquelle [\[mehr Information\]](#)
2. **Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin**
FitalHotelGmbH [\[mehr Information\]](#)
3. **Fortgeschrittene/en WB-Assistentin/en**
Dietrich Bonhoeffer Klinikum
Neubrandenburg [\[mehr Information\]](#)
4. **Assistenzärztin/-arzt**
Uniklinikum Jena, Klinik für Psychiatrie [\[mehr Information\]](#)
5. **Assistenzärztin/-arzt**
Klinikum München Bogenhausen [\[mehr Information\]](#)
6. **Assistenzärztin/-arzt für Innere Medizin**
Asklepios Klinikum Uckermark [\[mehr Information\]](#)
6. **Assistenzärztin/-arzt für die HNO**
Asklepios Klinikum Uckermark [\[mehr Information\]](#)
8. **Assistenzärztin/-arzt**
HGC Kliniken 57334 Bad Laasphe [\[mehr Information\]](#)
9. **Arzt/Ärztin**
DaimlerChrysler Stuttgart und
Hamburg [\[mehr Information\]](#)
9. **Arzt/Ärztin**
Klinikum Nordfriesland, Tönning [\[mehr Information\]](#)

[\[Weitere topaktuelle Stellenanzeigen – \[jobcenter-medizin.de\]\(http://jobcenter-medizin.de\)\]](#)

Autor(in): MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- jobcenter-medizin.de

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

Acht auf einen Streich
Teste jetzt kostenlos zahlreiche
Fachzeitschriften!



[Jetzt kostenlos bis zu 18 Zeitschriften bestellen - klick hier]

7. Cartoon der Woche: Himmel

- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite www.rippenspreizer.com zur Verfügung gestellt.



Auf der Webseite www.rippenspreizer.com findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

Autor(in): Redaktion Medi-Learn (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.rippenspreizer.com

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



356_05_07_3626_99X

- Werbung -

Via medici - die Fachzeitschrift für junge Mediziner 2 Ausgaben gratis + FAKTEN.Arzneimittel 2006



Ja, ich möchte die **Via medici** testen
und erhalte die nächsten **zwei Hefte**
kostenlos.

Als **Geschenk** bekomme ich die
FAKTEN. Arzneimittel 2006
zugeschickt.

[2 Ausgaben kostenlos in deinen Briefkasten]
[+ FAKTEN. Arzneimittel 2006 als Geschenk - klick hier]

356_05_07x_4098_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

8. UPD Waldau - Psychiatrie - Bern

Ob Famulatur, Krankenpflegepraktikum, PJ-Tertial oder Ausbildung zum Facharzt - immer wieder steht man als junger Mediziner vor der Frage *Bin ich dort eigentlich gut aufgehoben?* Wer vorab Informationen zur Tätigkeitsstelle herausbekommt, kennt meist jemanden, der dort schon einmal gearbeitet hat. Für alle anderen gibt es ab sofort die Klinikwahrheiten von MEDI-LEARN - eine interaktive Datenbank mit Bewertungen von Kliniken, aus der wir euch an dieser Stelle die *Klinikwahrheit der Woche* vorstellen wollen:



Klinikwahrheit: UPD Waldau - Psychiatrie - Bern

Nr. der Bewertung:	9051-227
Autornickname:	schtigy (Private Nachricht senden)
Klinik:	UPD Waldau
Stadt:	3000Bern
Fachrichtung:	Psychiatrie
Tätigkeit:	Blockpraktikum
Zeitpunkt:	2005
Chefarzt:	Strik
Bundesland:	CH-Bern
Note Arbeitsklima:	1 - sehr gut
Note Weiterbildungsangebot:	1 - sehr gut

Kommentar Weiterbildungsangebot:	1x /Woche Fallvorstellung, Theoretische Weiterbildung, Studentenfortbildung und Psychopathologische Seminar
Note Forschung:	1 - sehr gut
Kommentar Forschung:	Teilnahme bei Experimenten ist immer Willkommen
Note Zeit:	1 - sehr gut
Kommentar Zeit:	3x /Woche 8 Uhr, sonst 9 Uhr bis 16/17 Uhr
Kommentar Bezahlung:	keine Bezahlung fürs Blockpraktikum, sonst aber schon
Note Karriere:	1 - sehr gut
Kommentar Karriere:	Psychiatermangel
Note Ausbildung:	1 - sehr gut
Note Betreuung:	1 - sehr gut
Gesamtnote:	1 - sehr gut

Redaktioneller Tipp

Wie werde ich eigentlich Facharzt für Psychiatrie?

Auf dem Weg zum Facharzt für Psychiatrie stellen sich viele Fragen im Hinblick auf die Anforderungen, die sich aus der Weiterbildungsordnung ergeben. Welche Pflichtfächer muss ich belegen? Wie lange dauert die Weiterbildung?



Im Interaktiven Weiterbildungsplaner der Deutschen Ärzte-Versicherung finden sich die Anforderungen auf dem Weg zum Facharzt für Psychiatrie in übersichtlicher Form dargestellt, so dass ihr den Weiterbildungsweg gut durchdacht und mit hinreichender Übersicht bis hin zum großen Ziel der Facharztprüfung durchlaufen könnt.

[\[klick hier zum Weiterbildungsplaner\]](#)

Checkliste Psychiatrie und Psychotherapie Souverän handeln auch in ungewöhnlichen Situationen

- Psychiatrische und somatische Diagnostik
- Symptome erkennen und richtig einordnen, die Grundlagen jeder rationellen Diagnostik und Therapie.
- Klinik, Diagnostik und Therapie der einzelnen psychiatrischen Krankheitsbilder inklusive psychiatrischer Notfälle
- **Das ganze Spektrum psychiatrischer Therapie**



[\[mehr Info zu diesem Buch - klick hier\]](#)

Hast Du Lust bekommen eine eigene Bewertung zu schreiben? Egal ob Pflegepraktikum, Famulatur, Blockpraktika, PJ-Tertial oder Assistensarztstelle - jede Bewertung ist hilfreich und unterstützt zukünftige Generationen. Die Bewertung dauert rund 5 Minuten pro Praktikumsstelle und völlig anonym.

[\[Mach auch mit - bewerte jetzt eine Klinik - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion Medi-Learn (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Klinikwahrheiten mit Gewinnspiel](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



356_05_08_3627_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

9. Kompetenznetz HIV/AIDS beim G8-Gipfel vertreten

Das Kompetenznetz HIV/AIDS (Sprecher: Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer, RUB-Klinik für Dermatologie und Allergologie) stellt der Politik im Kampf gegen die Ausbreitung der Krankheit vor allem im Afrika umfangreiche Informationen zur Verfügung: Anlässlich des G8-Gipfels haben die Forscher unter anderem ein Informationspaket für Pressevertreter geschnürt, das die bisherigen Ergebnisse ihrer vernetzten Arbeit zusammenfasst.



Sowohl in der offiziellen Pressemappe der Bundesregierung als auch in der Deutschland-Broschüre "The Power of Ideas" (deutsche Version "Deutschland: Land der Ideen") sowie auf der Internet-Medienseite des G8-Gipfels wird das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsnetz seine Ergebnisse vorstellen. Die sieben führenden Industriestaaten und Russland werden auf ihrem Gipfel in Heiligendamm vom 6. bis 8. Juni 2007 Beschlüsse fassen, mit denen der dramatischen Situation einer armutsbedingten Ausbreitung von HIV/AIDS in Afrika begegnet werden soll.

Wissen aus 68 Zentren bündeln

Die deutsche Bundesregierung hat HIV/AIDS bereits als gesundheitspolitisches Hauptthema ihrer EU-Ratspräsidentschaft 2007 gewählt, und auch beim G8-Gipfel wird die Bekämpfung der Krankheit - speziell in Afrika - ein wichtiger Punkt sein. Das Kompetenznetz HIV/AIDS will dabei helfen, dieser globalen Herausforderung zu begegnen. "Die Zusammenarbeit zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen spielt eine zentrale Rolle in der gemeinsamen Bekämpfung von HIV/AIDS. Das Kompetenznetz kann mit seiner Kohortenstudie wichtige Impulse hierfür liefern", sagt Prof. Brockmeyer. Das vor fünf Jahren gegründete deutsche Kompetenznetz HIV/AIDS bündelt die Erfahrungen von niedergelassenen Ärzten und Forschern aus 68 klinischen Zentren. Die Geschäftsstelle des Netzwerkes in Bochum ist Bestandteil des interdisziplinären wissenschaftlichen Schwerpunktes "HIV/AIDS" an der Ruhr-Universität. "Die aktuellen Zahlen zu den Neu-Infektionen von HIV/AIDS zeigen, dass die bisherigen Anstrengungen und Ansätze in der Bekämpfung der Krankheit nicht ausreichen und neue Herangehensweisen gefragt sind", so Prof. Brockmeyer.

Kohortenstudie liefert wichtige Impulse

Die bundesweite Kohortenstudie (Patientenregister) ist das zentrale Projekt des Netzwerkes. In ihr werden Befunde von rund 15.000 HIV-Patienten mit bis zu 560 Einzeldaten pro Patient erfasst. Die Kohorte ist einzigartig in Deutschland und durch die rege Beteiligung von Ärzten und Patienten sogar eine der größten HIV-Kohorten der Welt. "Ziel ist es, ein umfassendes Bild zu erstellen, um auf Basis dieses Datenmaterials Forschungsfragen schneller zu beantworten", erläutert der Netzwerk-Sprecher. Die große Datenmenge erlaubt es, Aussagen über den Verlauf der Erkrankung bei einzelnen Patientengruppen zu treffen. So sind bislang etwa Besonderheiten von Frauen und Kindern bis heute nicht ausreichend untersucht worden. Im südlichen Afrika sind jedoch mehr als zwei Drittel der Betroffenen weiblich - mit dem speziellen Modul "Frauen" kann die Patientenkohorte wertvolle Erkenntnisse für die Behandlung von weiblichen Patienten liefern.

Im Fokus: HIV/AIDS bei Kindern

Besonders wichtig ist dem Netzwerk die Untersuchung von Kindern, die sich bei ihren Müttern infiziert haben. Dies waren 2006 weltweit rund 500.000 Neugeborene. Der Verlauf der HIV-Infektion unterscheidet sich bei Kindern von dem der Erwachsenen: ihre Abwehrkräfte sind noch nicht voll entwickelt und die HIV-Medikamente wirken auf den jungen Organismus auf eine spezielle Art. Insofern bedürfen junge AIDS-Patienten einer extra auf sie zugeschnittenen Behandlung, die mit dem speziellen "Kindermodul" des Kompetenznetzes erarbeitet wird. Ungeborenes, Kind, Erwachsener - der Versuch einer lückenlosen Abbildung einer HIV-Infektion in verschiedenen Lebensphasen ist für ein nationales Programm weltweit einzigartig. Die Erfahrungen von 15.000 Menschen tragen dazu bei, das Verhalten des HI-Virus besser kennen zu lernen - und so wirksamere Behandlungsmethoden zu entwickeln - auch im Hinblick auf die stark betroffenen Länder im südlichen Afrika.

Quelle: idw - Informationsdienst Wissenschaft

Autor(in): Dr. Josef König (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.kompetenznetz-hiv.de
- www.land-der-ideen.de
- www.g-8.de

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



356_05_09_4531_99x

- Werbung -



Erfolgreich von Anfang an.

Dynamische Finanzkonzepte für Starter.

Dass Sie möglichst schnell vorankommen wollen, dafür haben wir vollstes Verständnis und das erforderliche Know-how. Nur so können wir die Angehörigen der akademischen Heilberufe Erfolg versprechend fördern.

Weitergehende Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter www.apoBank.de.
Tipps für Studenten gibt es unter www.wissenwaszaehlt.de.



356_05_09_4560_99x

10. In den Foren gelauscht

- [zurück zum Inhalt](#) -

Mit mehr als 500 Beiträgen in der Woche findet man in den Diskussionsforen von MEDI-LEARN zu fast allen Themen den richtigen Gesprächspartner. In unserer Rubrik "Gelauscht" wollen wir Euch in der Onlinezeitung über einige der Diskussionsthemen auf dem Laufenden halten. Vielleicht findet Ihr das ein oder andere Thema, das Euch auch interessiert - ein Klick und Ihr seid mit dabei:



- [Pünktchen: Dein 1. Dienst....](#)

- [Medimatze: Privatversichert als Student -und jetzt?!](#)
- [Flauscheding: Erstsemestler und Co.](#)
- [Christian: Welcome to the new MEDI-LEARN board](#)
- [Amygdala2006: Oldies und Studienabschluss](#)

[\[zu den Diskussionsforen\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [zu den Diskussionsforen](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



356_05_10_4516_99X

- Werbung -



MEDI-LEARN verschenkt 1.000 Skripte - jetzt geht es los!

Wir feiern das Erscheinen der weiteren Fachbände Biochemie und Anatomie aus der MEDI-LEARN Skriptenreihe zum Physikum mit einer ganz besonderen Aktion: Bundesweit verschenken wir 1.000 Skripte des für alle Semester interessanten Skriptes Lernstrategien! Die Chance solltet ihr euch nicht entgehen lassen. Der erste Student, der sich an den 26 Werktagen vom 15. Juni bis zum 15. Juli in den beteiligten Buchhandlungen nach den MEDI-LEARN Skripten erkundigt, bekommt den Band „Lernstrategien“ geschenkt.

[\[Mehr Info - klick hier\]](#)

356_05_10x_4534_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

11. Lachen ist gesund - Witz der Woche

Ein Patient wacht auf während ein Pfleger ihn mit samt Bett durchs Krankenhaus schiebt. Etwas verwirrt fragt er den Pfleger: "Wo bringen sie mich denn hin?" Darauf der Pfleger: "In die Pathologie." Der Patient: "Aber ich bin doch gar nicht tot." Der Pfleger wieder: "Wir sind ja auch noch nicht da."



Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



356_05_11_3623_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

12. Emergency Room - Die Notaufnahme

"ER" zählt zu den erfolgreichsten Serien aller Zeiten. Die Drama-Serie wurde in zwölf Jahren für beinahe jeden Fernsehpreis in den USA nominiert, allein 90 Mal für den Emmy und 24 Mal für den Golden Globe. Eine 14. Staffel ist bereits in Planung. Nächste Folge am 04.07.2007 um 21.15 Uhr auf Pro7



Heimsuchung

Ames bringt es um den Verstand: Er zwingt Kovac mit Waffengewalt, ihn in sein altes Haus zu begleiten. Damit Kovac das gleiche durchmacht wie er, soll Kovac seine Hand in einen Schraubstock pressen und zudrehen. Abby gelingt es, Hilfe zu organisieren, die erscheint, als plötzlich ein Schuss fällt ... Meg hat sich, nachdem sie von Gates und Neela erfahren hat, mit Tabletten vollgepumpt. Jede Hilfe kommt zu spät. Doch bevor sie stirbt, muss sie Gates noch etwas Wichtiges gestehen.

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.prosieben.de/spielfilm_serie/er/

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



356_05_12_3631_99X

- Werbung -



356_05_12X_3715_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

13. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Daniel Luedeling, Cartoonist und Redakteur, Angelika Lehle, Redakteurin und Grafikerin, Simone Arnold, Redakteurin, Thorben Kühl, Redakteur und Grafiker, Martina Fröhlich, Programmierung, Kjell Wierig, Grafiker, Peter Wollny, Redakteur, Ilka Markmann, Redakteurin, Marlies Lehmkuhl, Redakteurin, Trojan Urban, Redakteur, Franziska Böhm, Redakteurin, Susanne Kirscht, Redakteurin, Andreas Bussmeyer, Redakteur, Jascha Hellberg, Redakteur, Stan, Reporter für Extremsätze, Arne Beckendorf, Buchrezensionen und Lokal Hannover, Andrea Clemens, Lokalbereich Uni Köln, Astrid Stumpf, Lokalbereich Uni Münster, Benedikt Bader, Lokalbereich Uni München, Bettina Kiep, Lokalbereich Uni Mainz, Cordula Sachse, Lokalbereich Uni Greifswald, Daniela Prause, Lokalbereich Uni Göttingen, Eike Beyer, Lokalbereich Uni Essen, Eva Skalsky, Lokalbereich Uni Zürich, Franziska Thieme, Lokalbereich Uni Innsbruck, Katharina Ruether, Lokalbereich Uni Regensburg, Kristina Krüger, Lokalbereich Uni Hannover, Pia Paul, Lokalbereich Uni Witten, Stefanie Schmöke, Lokalbereich Uni Frankfurt, Tobias Schmeinck, Lokalbereich Uni Münster

Anzahl der Abonnenten: 35.340

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

356_05_13_3633_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.net,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910